

# Jahresbericht 2016

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Basel-Stadt



**Präsident Rotes Kreuz Basel**

**Christian Ludwig**  
Prof. Dr. med.

## **Liebe Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner**

2016 war das Jahr der Jubiläen. Mit vielen nationalen und regionalen Veranstaltungen feierte das Schweizerische Rote Kreuz seinen 150. Geburtstag: Während der MUBA gastierte die mobile Ausstellung «150 Jahre SRK» auf dem Messeplatz. An der Mitgliederversammlung im Mai überbrachte uns die SRK-Präsidentin Frau Dr. h.c. Annemarie Huber-Hotz persönlich die besten Wünsche aus Bern und Dr. med. Thomas Steffen, Kantonsarzt Basel-Stadt, die Glückwünsche des Regierungsrats. Die eigentliche Geburtstagsfeier in der Region fand Anfang Juli mit einer Sondervorstellung des Jugendcircus Basilisk statt. Eingeladen waren Familien mit knappem Budget aus Baselland und Basel-Stadt. Mit Grussworten aus beiden Kantonen von Landratspräsident Philipp Schoch und Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger wurden zur Vorführung auch die Medien und geladene Gäste begrüsst. Ein ganz besonderes Highlight war die Beflaggung der Mittleren Rheinbrücke am 8. Mai, am internationalen Tag des Roten Kreuzes. Was sonst strikt nur den wichtigsten Kulturevents und dem FC Basel vorbehalten ist, wurde für einmal dem Roten Kreuz Basel erlaubt und so wehte für vier Tage über dem Rhein das Rote Kreuz auf weissem Grund.

Ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk erhielt das Jugendrotkreuz Basel zu seinem 20-Jahre-Jubiläum. Der Kanton zeichnete die Freiwilligen des JRK Basel mit dem «Prix schappo» aus – dem Preis für herausragendes freiwilliges Engagement. Preisübergabe durch Regierungspräsident Dr. Guy Morin und Geburtstagsfeier fanden gleichentags am 2. November im Sommercasino statt. Für die hervorragende Arbeit in den vergangenen 20 Jahren auch meinerseits ein herzliches «Chapeau»!

Die Integrationsangebote des Roten Kreuzes Basel im «Hinterhof 165» in Klybeck gibt es bereits seit 2001. Den 15. Geburtstag feierte das Hinterhof-Team kurz vor Jahresende mit einem gemütlichen Apéro und der feierlichen Enthüllung von «Törchen» Nr. 16 des Quartieradventskalenders im Schaufenster der Gratskleiderabgabe.

Den Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsleitung, den Mitarbeitern und allen Freiwilligen danke ich sehr herzlich für ihr grosses Engagement im vergangenen Jahr.



**Geschäftsleiterin Rotes Kreuz Basel**

**Dr. Sabine Siegrist**

Während das Schweizerische Rote Kreuz im Jubiläum vorwiegend Rückschau hielt, hat sich das Rote Kreuz Basel vor allem mit der Gegenwart und der Zukunft befasst.

Als Reaktion auf die grosse Anzahl von Flüchtlingen, die 2015 in die Schweiz kamen und nun definitiv oder vorübergehend hier bleiben dürfen, haben wir unsere Integrationsangebote weiter ausgebaut: Die Programme «Eins zu Eins», «Sprungbrett» und «Begegnung & Bewegung» konnten insbesondere dank der finanziellen Unterstützung der Humanitären Stiftung des SRK rasch lanciert und erfolgreich gestartet werden.

Nicht nur bezüglich neuer Angebote, sondern auch grundsätzlich haben uns die Mittelbeschaffung und die langfristige solide Finanzierung des Vereins in den vergangenen 12 Monaten beschäftigt. Damit die beschlossene Strategie 2020 umgesetzt

werden kann, ist in den kommenden Jahren eine ausgeglichene Betriebsrechnung zwingend erforderlich. Um uns fürs notwendige Spenden- und Dienstleistungsmarketing fit zu machen, haben wir unter anderem die Website [www.srk-basel.ch](http://www.srk-basel.ch) komplett überarbeitet und mit neuen Onlineservices wie Babysittervermittlung, Kursdatenbank und einem monatlichen Newsletter komplettiert. Strategiebezogen haben wir uns primär mit der Neuausrichtung der Angebote im «Hinterhof 165» und der Reorganisation des Rotkreuzladens in Klybeck beschäftigt. Ebenso haben wir uns intensiv mit der Marktsituation unserer Entlastungsangebote «Notruf», «Dementia Care» und «Betreuung zu Hause» auseinandergesetzt.

An dieser Stelle möchte ich sowohl allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Freiwilligen für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr danken.

Ich danke auch unseren Mitgliedern und unseren Gönnern sehr herzlich für die Unterstützung. Sie ermöglichen uns mit ihren Spenden und Beiträgen, Angebote für besonders einkommensschwache Familien und für betagte Menschen sowie für Migrantinnen und Migranten hier in Basel weiterhin zu günstigen Bedingungen bereitzustellen.

Der eigenständige Verein Rotes Kreuz Basel ist für die Finanzierung seiner lokalen Projekte und Dienstleistungen selbsterverantwortlich und erhält kein Geld vom Schweizerischen Roten Kreuz. Unser Wirken im Kanton Basel-Stadt wird insbesondere durch die Unterstützung der Basler Bevölkerung getragen.

## Mitglieder/ Spender

### Unsere Unterstützer 2016

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern für ihre Beiträge und Sachspenden im Jahr 2016, durch die das Rote Kreuz Basel Menschen in Notlagen unterstützen und entlasten konnte. Auch die öffentliche Hand, Stiftungen und Firmen standen uns im vergangenen Jahr zur Seite. Wir danken Ihnen allen, auch den nicht namentlich Erwähnten. Sie ermöglichen uns, unsere Dienstleistungen für die Basler Bevölkerung auch in Zukunft in gewohnter Qualität und zu einem erschwinglichen Preis anzubieten.

#### Öffentliche Hand

Bundesamt für Sozialversicherung BSV  
Kanton Basel-Stadt, Fachstelle Diversität und Integration  
Gemeinde Riehen

#### Stiftungen

Humanitäre Stiftung SRK, Bern  
Louise Aubry-Kappeler-Stiftung, Basel  
Thomi-Hopf-Stiftung, Basel

#### Privatspenderinnen und -spender ab CHF 1000

Helene Chen, Basel, 2400  
Sabine Duschmalé, Basel, 1500  
Jürg F. Geigy, Basel, 1000  
Hermann Bernhard Greve, Riehen, 1000  
Annetta Grisard-Schrafl, Riehen, 1000

Franziska Grob, Basel, 1120  
Jürg Jenni, Basel, 1000  
Roland Kurz, Basel, 1000  
Jonathan Lee, Basel, 3000  
Henri Macher, Hagenthal-le-Bas, 1000  
Marianne und Max Staehelin, Basel, 1500  
Hans-Rudolf Suter-Raeber, Basel, 1200  
Alex Reiner, Basel, 1500

#### Firmenspenden ab CHF 1000

Bank für internationalen Zahlungsausgleich, Basel, 7810  
I&F Public Benefit, Vaduz, 10 000  
Treuhand Dr. E. Schaeren AG, Basel, 1000

#### Sachspenden, Corporate Volunteering und weitere Kooperationen

Credit Suisse, Basel  
GABA Schweiz, Therwil  
Novartis, Basel  
Pirelli Tyre (Suisse) SA, Basel  
Schmocki's Spyrgas e-Oase, Basel  
United Parcel Service, Basel  
Panalpina, Basel  
Oettinger Davidoff, Basel

**Vielen Dank!**

für die Unterstützung

# Jahresbericht 2016

## Bildung

### Ein breites Spektrum an Bildungsangeboten zu Gesundheitsthemen

2016 wurden 98 Einzelkurse und 14 Lehrgänge Pflegehelfer/-in SRK mit insgesamt 1747 Teilnehmenden durchgeführt. Jeweils ein Jahr nach Abschluss der Pflegehelferlehrgänge (PHL) wird die Anzahl derjenigen Absolventen/-innen erhoben, die bei einer Spitex oder in einem Pflegeheim eine Anstellung gefunden haben: 2015 waren dies 78%. Der Lehrgang kann für Menschen mit Migrationshintergrund ein hervorragender Einstieg für eine Berufslaufbahn im Pflegebereich sein.

Das Rote Kreuz Basel bietet darüber hinaus viele massgeschneiderte Weiterbildungen an: Kurse wie «Notfälle und häufige Erkrankungen bei Kindern» sind zum Beispiel bei Mitarbeitenden von Tagesheimen sehr beliebt (137 TN). Weiter äusserst gefragte Kurse sind «Babysitting für Jugendliche» (248 TN) oder «Säuglingspflege für werdende Eltern» (54 TN).

Bei Schulklassen populär sind die beiden Spezialangebote rund um Behinderungen: Der Stadtparcours «Mit Stock und Rollstuhl» und der Kurs «Mit Stock, Rollstuhl und Gebärdensprache» verbuchten 2016 total 558 Teilnehmende.



### Babysittervermittlung

Das Rote Kreuz Basel vermittelt Eltern, die Unterstützung brauchen, ausgebildete Babysitter/-innen. Die Vermittlung erfolgt entweder persönlich über die Geschäftsstelle des Roten Kreuzes (061 319 56 56) oder neu seit Herbst 2016 auch online unter [www.srk-basel.ch/babysitter](http://www.srk-basel.ch/babysitter).

## Entlastung

### Hilfe in prekären Lebenssituationen – das Rote Kreuz Basel betreibt folgende Entlastungsdienste.

Beim **Notruf** schätzt die Kundschaft den unkomplizierten Support und die persönliche Betreuung durch das Rote Kreuz Basel. Die Anzahl getätigter Notrufe blieb 2016 stabil: 3388 Mal wurde im Berichtsjahr Alarm ausgelöst. Dabei musste 729 Mal die Sanität aufgeboden werden.

Freiwillige im **Fahrdienst** holen betagte Menschen zu Hause ab und fahren sie im Privatauto zum Arzt, in die Therapie oder zum Jassabend. Dieser Service ist sehr gefragt: Seit 2011 hat sich die jährlich gefahrene Strecke verfünffacht – von 2822 auf 15 449 Kilometer.

Im **Besuchs- und Begleiddienst** wurden ältere Menschen während 258 Stunden von 11 Freiwilligen besucht oder bei kleinen Ausflügen begleitet.

Beim **Betreuungsdienst** kommt geschultes Personal zum Einsatz. 2016 wurden während 2751 Stunden Menschen mit leichtem Pflegebedarf betreut.

**Dementia Care** ist der Entlastungsdienst für Angehörige, die ihre Liebsten daheim pflegen. Der Service war 2016 wenig gefragt, und dies obwohl in der Region mehr als 3800 demente Menschen zu Hause betreut werden.

Die meisten Anfragen für den **Familienentlastungsdienst** kommen von alleinerziehenden Müttern. 2016 haben 20 Mitarbeitende insgesamt 137 Mal in Bedürfnis geratenen Familien unter die Arme gegriffen. Im Vergleich zum Vorjahr waren dies etwas mehr Einsätze – was zu einem Plus von 250 Einsatzstunden führte.



## SESAM

Im vergangenen Jahr startete das Rote Kreuz Basel mit dem neuen Berufsintegrationssprogramm SESAM. Dieses Angebot ermöglicht aufgenommenen Flüchtlingen, den Pflegehelferlehrgang (PHL) erfolgreich zu absolvieren. Das Programm kann bei Bedarf flexibel auf die Bedürfnisse der Einzelnen angepasst werden. Im Anschluss an die Ausbildung werden die Teilnehmenden von Fachleuten bei der Suche nach einem Praktikumsplatz oder im Bewerbungsprozess unterstützt. Im Startjahr wurden bereits vier Personen in ihrem Berufseinstieg begleitet.

## Integration

### Integrationsangebote für Menschen von anderswo

Mit der Schliessung der «Balkanroute» im Frühling 2016 haben auch die Zahlen neuer Asylgesuche in der Schweiz nachgelassen. Damit verschob sich der Fokus in der Flüchtlingsarbeit von der Nothilfe hin zur Integrationsförderung. Diese Tatsache spiegelt sich auch bei den Integrationsangeboten des Roten Kreuzes Basel wider:

Der «**Hinterhof 165**» verzeichnete in seinem 15. Betriebsjahr deutlich mehr Besucher/-innen (+16%). Sowohl Treffpunkt als auch Nähatelier und Kinderhort wurden stark gefordert. Mit dem Anstieg der Besucherzahlen stieg ebenfalls die Zahl der Sozialberatungen (+64%).

Zweimal wöchentlich organisieren junge Freiwillige im Empfangs- und Verkehrszentrum des Bundes (EVZ) **Spielabende für Flüchtlingskinder** – daran nahmen letztes Jahr insgesamt 350 Kinder teil. Zusätzlich zur **Aufgabenhilfe** im Klybeck und im Gundeli, von der regelmässig 21 Kinder mit Migrationshintergrund profitieren, wurde 2016 im Wohnheim für unbegleitete, minderjährige Asylsuchende (WUMA) ein Einzelaufgabencoaching eingeführt. Dies nutzen mittlerweile über 15 jugendliche Asylsuchende regelmässig.

«**Begegnung & Bewegung**» startete im Juli 2016. Zweimal monatlich treffen sich junge Flüchtlinge und junge Freiwillige zum gemeinsamen Sport. Bis Ende Jahr haben bereits 41 Flüchtlinge von diesem niederschweligen Integrationsangebot Gebrauch gemacht.

71 Sozialberatungen

## Begleitung von Flüchtlingen

Das Rote Kreuz Basel baute 2016 seine Mentoringprogramme zur Förderung der Integration weiter aus: Das bestehende Angebot «Freizeitgötter/-götti» wurde durch «Eins zu Eins» und «Sprungbrett» ergänzt. Bei allen dreien coachen Freiwillige Menschen mit Migrationshintergrund bei ihrer Integration. «Freizeitgötter/-götti» fokussiert auf die sinnvolle Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen, «Eins zu Eins» auf die Alltagsbewältigung von Einzelpersonen und Familien und «Sprungbrett» auf den Berufseinstieg von Erwachsenen.

5 t Geschenke für «2x Weihnachten»

## Unterstützung

### Lebenshilfen für Menschen mit Unterstützungsbedarf

Das **Wohnheim Birsbrugg** gibt Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ein Zuhause. Das Haus war auch 2016 mit einer stabilen Auslastung von 97,83% auf Erfolgskurs. Dass eine stationäre Wohnform kein Abstellgleis sein muss, zeigt die vermehrte Durchlässigkeit von stationären zu ambulanten Angeboten. So konnten mehrere Bewohner/-innen erfolgreich ins begleitete Wohnen wechseln. Im Heimalltag macht sich das neue Pflegekonzept der «Funktionalen Gesundheit» zunehmend bemerkbar. Ziel der Betreuung ist dabei die möglichst normale Teilnahme am gesellschaftlichen Alltagsleben.

Mit «**2x Weihnachten**» und der **Gratiskleiderabgabe** unterstützt das Rote Kreuz Basel Menschen mit äusserst knappem Budget: Bei «2x Weihnachten»

wurden im Februar 2016 fünf Tonnen Sachspenden, hauptsächlich Lebensmittel, an 399 Familien und Einzelpersonen verteilt. Dank vieler freiwilliger Helfer/-innen konnte diese Aktion bereits zum 19. Mal erfolgreich durchgeführt werden. Bei der Gratiskleiderabgabe waren 2427 bedürftige Personen registriert, die 2016 alle zusammen Kleider im Gegenwert von total CHF 90 682 bezogen haben.

Das Jugendrotkreuz Basel (JRK) organisiert **Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung**. Elf Freiwillige treffen sich alle 14 Tage mit Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung. Zu zweit unternehmen sie jeweils vielfältige Freizeitaktivitäten. Zudem findet vier Mal pro Jahr die «Disco für Menschen mit und ohne Behinderung» statt. 2016 wurden dabei 630 Besucher/-innen an der Bar von rund 30 Freiwilligen bedient.

Gratiskleider für 2427 Personen

### Kleider stärken Leute

Das Rote Kreuz Basel bietet im Rotkreuzladen 7–8 begleitete Arbeitsplätze für Personen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Ziel des Angebots ist die Förderung von Selbstvertrauen und Stabilität im Alltag. Die Beschäftigung im Laden stärkt das Selbstwertgefühl der Mitarbeiter/-innen. Einige von ihnen konnten im vergangenen Jahr aufgrund der deutlich erhöhten Resilienz ihr Pensum aufstocken. «Kleider stärken Leute» ist seit Januar 2016 selbsttragend und konnte im Berichtsjahr eine hervorragende Auslastung verzeichnen.

## Rotkreuzladen

### Kleiderspenden helfen.

Im Rotkreuzladen in Gundeldingen verkauft das Rote Kreuz Basel Kleider, Accessoires, Bücher und Spielsachen, allesamt aus zweiter Hand. Mit dem Erlös werden humanitäre Projekte im Kanton Basel-Stadt finanziert.

Trotz schwierigem Marktumfeld ist es gelungen, den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr knapp zu halten. Der Verkaufserlös im Laden ging zwar etwas zurück, während jener aus Onlineverkäufen und aus dem Recycling unbrauchbarer Textilien zunahm.

Der Kleiderstand an der Herbstmesse erfreut sich einer langjährigen, grossen Beliebtheit: Die Kleiderverkäufe auf dem Petersplatz gingen wie jene des Ladens zwar leicht zurück, liegen aber im Mehrjahreschnitt.

2016 konnten wir ausserdem einen enormen Anstieg bei den Kleiderspenden auf über 145 Tonnen (+28%) verzeichnen. Guterhaltene und gewaschene Kleider können in unsere Sammelcontainer im Gundeli oder in Birsfelden an der Hauptstrasse 1 eingeworfen werden.

145 t Kleiderspenden

## Freiwillige

### «Freiwilligkeit» ist einer der sieben Grundsätze der weltweiten Rotkreuzbewegung.

Vielen Leistungen und Angeboten des Roten Kreuzes Basel sind nur dank dem ehrenamtlichen Einsatz von jährlich über 400 Freiwilligen möglich. Sie engagieren sich z.B. in der Gratiskleiderabgabe, am Rotkreuzstand an der Herbstmesse oder als Fahrer im Fahrdienst. Auf ein besonderes Abenteuer haben sich letztes Jahr 16 Freiwillige eingelassen: Sie begleiteten im Rahmen von «Eins zu Eins» Flüchtlinge ganz persönlich bei ihrer Integration in die hiesige Gesellschaft.

Die jungen Freiwilligen im Alter von 15 bis 30 Jahren werden vom Jugendrotkreuz Basel (JRK) betreut: Neben dem Engagement für ältere Menschen oder Personen mit einer Behinderung setzt sich das Jugendrotkreuz vor allem für Kinder und Jugendliche

mit Migrationshintergrund ein. Einzelne Freiwillige oder kleinere Gruppen engagieren sich an Spielabenden für Flüchtlingskinder, bei der Aufgabenhilfe für unbegleitete, minderjährige Asylsuchende oder als «Freizeitgötter» oder «Freizeitgötti» von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Zum 20. Geburtstag des Jugendrotkreuzes konzipierten, schrieben und gestalteten 50 Freiwillige eine eigene JRK-Jubiläumsschrift: Entstanden ist ein kaleidoskopischer Rückblick über 20 Jahre junges Engagement beim Rote Kreuz Basel. Als Krönung im Jubiläum erhielten die Freiwilligen des JRK am 2. November 2016 vom Kanton Basel-Stadt den «Prix schappo» verliehen. Der Preis und das Jubiläum wurden gleichentags mit einer Party im Sommercasino gefeiert.



Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Basel-Stadt



## Bilanz per 31.12.

	2016	2015
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 103 115.89</b>	<b>2 238 446.88</b>
Finanzanlagen	909 193.45	561 044.45
Mobile Anlagen (Notrufgeräte, Fahrzeuge)	101 786.60	145 174.05
Betriebsnotwendige Liegenschaften (Wohnheim, Wohnbegleitung, Geschäftsstelle)	8 310 569.05	8 552 319.05
<b>Anlagevermögen</b>	<b>9 321 549.10</b>	<b>9 258 537.55</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>11 424 664.99</b>	<b>11 496 984.43</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Fremdkapital	2 686 195.20	2 720 547.10
Zweckgebundenes Fondskapital (mit Gebäude Birsbrugg)	2 672 127.14	2 590 708.72
Organisationskapital (mit Gebäuden Geschäftsstelle und Wohnbegleitung)	6 066 342.65	6 185 728.61
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>11 424 664.99</b>	<b>11 496 984.43</b>

## Betriebsrechnung 2016 SRK Basel (mit Wohnheim Birsbrugg)

	2016	2015
	CHF	CHF
Ertrag Mittelbeschaffung	349 150.76	366 675.68
Ertrag aus erbrachten Leistungen	2 952 614.02	2 865 122.12
Unterstützung durch Stiftungen	146 893.00	249 919.51
Beiträge Bund* und Kanton	1 032 967.00	1 130 561.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>4 481 624.78</b>	<b>4 612 278.31</b>
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>-4 641 088.45</b>	<b>-4 790 544.49</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-159 463.67</b>	<b>-178 266.18</b>
Finanzergebnis, Übriges	121 496.13	103 262.17
Fondsergebnis	-67 004.42	-58 737.93
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-104 971.96</b>	<b>-133 741.94</b>

\* Inkl. Beiträge offene Altershilfe Art. 101bis AHVG, 2015: CHF 352 298.-, 2016: CHF 298 889.-.

Die hier dargestellte Bilanz und die Betriebsrechnung 2016 sind Zusammenfassungen der ausführlichen Jahresrechnung nach Swiss Gaap FER 21. Den ausführlichen Leistungsbericht und die detaillierte Jahresrechnung können unter [www.srk-basel.ch/berichte](http://www.srk-basel.ch/berichte) im PDF-Format bezogen werden.



### **Schweizerisches Rotes Kreuz**

Kanton Basel-Stadt  
Bruderholzstrasse 20  
4053 Basel  
061 319 56 56  
info@srk-basel.ch  
www.srk-basel.ch  
IBAN: CH49 0023 32331056 2270 0

### **Vorstand**

Prof. Dr. med. Christian Ludwig, Präsident  
lic. jur. David Gelzer, Vizepräsident  
lic. rer. pol. Martin Schreier, Kassier  
Dr. med. Irene von Planta  
lic. jur. Danielle Breitenbücher  
lic. jur. Anita Heer  
Dipl. Arch. ETH Urs Tschan  
Martha Wälchli, Vertretung Samariter

### **Geschäftsleitung**

Dr. Sabine Siegrist

### **Impressum**

Redaktion: Mathias Kippe  
Titelbild: Thomas Schneider  
Gestaltung: BÜRO SPRENG, Basel  
Druck: Grafisches Zentrum, Bürgerspital, Basel